

Gemeinsam erfolgreich ausbilden

Empowerment für Ausbildungsbeauftragte und Auszubildende



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an ihrem Arbeitsplatz junge Menschen ausbilden, leisten viel und stehen dabei oft vor Herausforderungen, Spannungsfeldern und Rollenkonflikten.

Fachwissen vermitteln, zu selbständigem Denken anregen, begeistern, Durchhänger überbrücken helfen, soziale Kompetenzen vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung fördern, fair und offen beurteilen, konstruktiv mit Konflikten umgehen, wenn nötig Grenzen setzen – den Lernprozess begleiten. Dabei sich selbst gut organisieren und das Team einbinden, damit die anstehenden Aufgaben pünktlich und ordentlich erledigt werden können.

Es gibt Naturtalente – doch die Erfahrung zeigt: viele Ausbildungsbeauftragte sind dankbar für Werkzeuge, Anregungen und Stärkung für diese anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben.

Unsere Qualifizierungsbausteine setzen genau hier an: maßgeschneidert, praktisch, fundiert. Die Qualität Ihrer Ausbildung wird davon profitieren.

Wir erarbeiten mit Ihnen eine individuelle Strategie, die zu Ihrem Unternehmen passt. Oder Sie entscheiden sich für einen oder mehrere Bausteine:

Kickoff für die Einarbeitungsphase – Business-Navi für Auszubildende: Orientierung, Eigenverantwortung und Lernfreude – von Anfang an

Workshop für Auszubildende zu Beginn des 1. Ausbildungsjahrs und deren Ausbilder bzw. Ausbildungsbeauftragte (6 bis 40 Teilnehmer)

Zu den Aufgaben der Ausbildungsbeauftragten gehört es, den Auszubildenden die geschriebenen und ungeschriebenen Regeln und die Erwartungen des Unternehmens zu vermitteln: Kleiderordnung, Umgang mit Du und Sie, Arbeitssicherheit, Umgang mit auftauchenden Fragen und Problemen ...

Die Erfahrung zeigt: Lernen und Zusammenarbeit werden erheblich erleichtert, wenn diese Regeln und Erwartungen schon zu Beginn der Ausbildung geklärt werden. Auszubildende finden so einen besseren Einstieg und leichte Orientierung. Das Ergebnis: weniger Missverständnisse und weniger Fettnäpfchen, mehr Motivation und mehr Identifikation mit dem Ausbildungsbetrieb.

In einem 1-tägigen Workshop tauschen Ausbilder bzw. Ausbildungsbeauftragte und Auszubildende ihre Wünsche und Erwartungen an die Zusammenarbeit aus, vereinbaren Leitlinien zur Zusammenarbeit, stellen und beantworten Fragen. Die Auszubildenden werden ermutigt, sich offen und konstruktiv zu Wort zu melden und so ihre Ausbildung verantwortungsvoll mitzugestalten.

Wie das funktioniert erleben sie an diesem Tag eindrucksvoll – und mit viel Spaß!

Ziele:

Die Auszubildenden

- » wissen, was das Unternehmen im Hinblick auf Kommunikation, Zusammenarbeit und Verhalten von ihnen erwartet
- » reflektieren ihre Erwartungen an das Unternehmen und an Kollegen und Führungskräfte
- » kennen und respektieren die Do's and Dont's im Unternehmen
- » übernehmen selbst Verantwortung für den Ausbildungsprozess und ergreifen in angemessenem Umfang Initiative
- » nehmen eine konstruktive und lösungsorientierte Haltung ein, wenn Schwierigkeiten auftreten
- » gehen wertschätzend miteinander um und arbeiten als Team zusammen
- » begegnen Kollegen und Führungskräften respektvoll und offen
- » äußern Fragen, Wünsche und Kritik offen und konstruktiv

Dauer: 1 Tag

Workshop für Ausbildungsbeauftragte, Ausbilderinnen und Ausbilder: Schwierige Ausbildungssituationen erfolgreich meistern

Was tun, wenn Auszubildende Vereinbarungen übertreten, sich „daneben“ benehmen, es ihnen an Lern- oder Arbeitsmotivation fehlt oder es in der Zusammenarbeit auf andere Weise knirscht? Wie können Ausbilder solche Dinge angemessen und wirksam ansprechen? Und: Wie können sie solchen Situationen vorbeugen?

Im Workshop lernen Ausbilder bzw. Ausbildungsbeauftragte wie sie

- » Auszubildende im Gespräch fördern und fordern.
- » Erwartungen klar formulieren.
- » Kritik so formulieren, dass sie ankommt.
- » wenn nötig Grenzen setzen – klar und wertschätzend.
- » Konflikte aktiv und lösungsorientiert angehen.
- » Wege aus einem Motivationstief finden.

Sie tauschen Erfahrungen aus und spielen Gesprächssituationen aus ihrer Ausbildungspraxis durch. Gemeinsam suchen und finden wir Lösungen für die Fragen aus dem Ausbildungsalltag der Teilnehmenden.

Methoden

- » kurze Fachvorträge
- » Gruppenarbeit
- » Einzelarbeit
- » Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- » Lerndialog
- » Gesprächsübungen

Dauer: je nach Bedarf 1-2 Tage

Seminarbausteine für Ausbildungsbeauftragte:

Basisbaustein 1:	Werkzeugkoffer für Lernerfolg und Motivation	2 Tage
Baustein 2:	Damit Ausbilden Spaß macht: Selbst- und Stressmanagement für Ausbildungsbeauftragte	1 Tag
Baustein 3:	Schwierige Situationen erfolgreich meistern	1 Tag
Baustein 4:	Klar und konstruktiv Rückmeldung geben – fair und differenziert beurteilen	1 Tag

Baustein 1: **Basic-Training für Ausbildungsleiter: Werkzeugkoffer für Lernerfolg und Motivation** 2 Tage

- » „Ausbildung ist eine ‚spannende‘ Aufgabe“:
Rolle, Selbstverständnis und Spannungsfelder als Ausbildungsbeauftragte/r
- » „Was heißt eigentlich ‚Lernbegleiter‘?\": Lernziele, Lernaufgaben und die eigene Rolle reflektieren
- » „Du oder Sie?“ – Wie gestalten wir die (Lern-) Beziehung zu den Auszubildenden?
- » „Ganz schön anspruchsvoll die jungen Leute heute?\": Werte und Haltungen der Generation Z
- » „Lernen heißt, ein Feuer zu entfachen, nicht Fässer zu befüllen“: Praxistipps zu Lernen und Motivation
- » „Wieso Kommunikation (fast) alles ist“: Gespräche zielorientiert führen
- » „Erfolg fördert Erfolg“: Lernziele transparent machen und Lernaufgaben klar und unmissverständlich übertragen
- » „Gutes Feedback gibt gute Orientierung“: klar und konstruktiv Rückmeldung geben – mit Schwerpunkt auf dem, was gut gelingt
- » „Ich bin stolz auf meine Arbeit.“ – Freude am Beruf vermitteln

Baustein 2: **Damit Ausbilden Spaß macht: Selbst- und Stressmanagement für Ausbildungsbeauftragte** 1 Tag

- » „Warum mache ich das eigentlich?“ – Die Kunst, sich selbst zu motivieren
- » „Alles eine Frage der Organisation?\": Sich selbst gut strukturieren und den Überblick behalten
- » „Stress lass nach!\": Die eigenen Kraftquellen aktivieren, wenn es stressig wird.
- » „Und wann machst du deine Arbeit?\": Unterstützung von Kollegen und Führungskräften sichern

Für Fortgeschrittene

Baustein 3: Schwierige Situationen erfolgreich meistern

1 Tag

- » „Wenn es knirscht“: Konflikte aktiv und lösungsorientiert angehen
- » „Bis hierher und nicht weiter“: Grenzen setzen – entschieden, klar – und wertschätzend
- » „Ärger, Frust, Trübsal“: Mit Emotionen der Auszubildenden angemessen umgehen – und die eigenen stimmig regulieren
- » Jeder hängt mal durch?! Wege aus dem Motivationstief

Baustein 4: Auszubildende fair, ehrlich und differenziert beurteilen

1 Tag

- » „Kritisieren fällt mir schwer“: Kritische Rückmeldung geben und gleichzeitig ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen
- » „Das war schon gar nicht so schlecht“: Kritik im Gespräch konkret, ehrlich und konstruktiv formulieren – so dass sie ankommt!
- » „Suchen wir eigentliche Schuldige oder Lösungen?“: Wie eine konstruktive Fehlerkultur Rückmeldung erleichtert und Lernen fördert
- » „Ich will ja niemandem was verbauen“: Hindernisse und Chancen beim Beurteilen
- » „Mehr beschreiben, weniger bewerten“: Reflexions- und Beurteilungsgespräche offen führen – Selbstreflexion fördern, Perspektive geben

Zwischen den Bausteinen erproben die Teilnehmer mit strukturierten Selbstlern- Angeboten das Gelernte auszuprobieren, zu festigen, Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren. Diese Erfahrungen können sie im nächsten Baustein zur Weiterentwicklung nutzen.

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Ihre Ansprechpartnerin: Andrea Landgraf-Rütten, Fon: 0561-920 2303

